

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/106

"Digitale Bildung ermöglichen - Verbesserung der schulischen IT-Betreuung"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/106 vom 16.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/350 des BI vom 06.02.2019
3. Beschluss des Plenums 18/411 vom 21.02.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 10 vom 21.02.2019



## **Antrag**

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, GÜLSEREN DEMIREL, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Digitale Bildung ermöglichen – Verbesserung der schulischen IT-Betreuung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die technische Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen zu verbessern. Zum Ausbau und zur Wartung der schulischen IT-Infrastruktur und somit auch zur Umsetzung der individuellen Medienkonzepte sollen den Schulen IT-Fachleute zur Seite gestellt werden. Zudem sollen die als Systembetreuerinnen und -betreuer eingesetzten Lehrkräfte mehr Anrechnungsstunden für ihre pädagogisch-didaktische Betreuung und Beratung bekommen.

### **Begründung:**

Für den Kompetenzerwerb und die Bildung in den Schulen ergeben sich im digitalen Zeitalter neue Herausforderungen. Lernen mit und über digitale Medien ist eines der Großthemen der Bildungspolitik. Lernen und Lehren erfordert heute auch eine angemessene und sicher funktionierende IT-Ausstattung an den Schulen. Smartboards, Beamer, Tablets, Computer und Dokumentenkameras haben in den vergangenen Jahren Einzug in die Klassenzimmer gehalten. Doch in dem Tempo, in dem sich die Technik an den Schulen weiterentwickelt, hat die IT-Unterstützung nicht Schritt gehalten. Den Lehrkräften fehlt sowohl die nötige Zeit als auch das erforderliche Know-how.

Der aktuelle Streit um den Digitalpakt überdeckt, was in Bayern versäumt wurde. Denn viel zu lange wurde viel zu wenig Geld in die Hand genommen. Schließlich reicht aber auch eine Bereitstellung der Mittel und Förderrichtlinien allein nicht aus. Das Gelingen der digitalen Bildung an den Schulen hängt noch von weiteren Bedingungen ab. Wichtig ist nun, dass der Ausbau der schulischen IT-Infrastruktur gut und professionell begleitet wird – einerseits durch IT-Fachleute, andererseits durch mehr Anrechnungsstunden der betreuenden Lehrkräfte.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung und Kultus**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Drs. 18/106**

**Digitale Bildung ermöglichen - Verbesserung der schulischen IT-Betreuung**

### **I. Beschlussempfehlung:**

**Ablehnung**

Berichterstatter:  
Mitberichterstatter:

**Maximilian Deisenhofer  
Prof. Dr. Gerhard Waschler**

### **II. Bericht:**

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 24. Januar 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Zustimmung

**Ablehnung empfohlen.**

- Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 4. Sitzung am 6. Februar 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Zustimmung

**Ablehnung empfohlen.**

**Markus Bayerbach**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/106, 18/350

**Digitale Bildung ermöglichen – Verbesserung der schulischen IT-Betreuung**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**  
III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

**Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der  
Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich sehe Zustimmung aller Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## **Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
oder  
(Z) Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

## Europaangelegenheiten

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren – Energie  
Konsultation zur Liste der als Vorhaben von gemeinsamem Interesse infrage kommenden Strominfrastrukturprojekte  
22.11.2018 – 28.02.2019  
Drs. 18/22, 18/354 (E)

## Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren – Umwelt  
Fitness Check of the Water Framework Directive and the Floods  
Directive  
17.09.2018 – 04.03.2019  
Drs. 18/23, 18/355 (E)

## Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

## Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Martin Runge u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Errichtung eines Bayerischen NSU-Opferentschädigungsfonds Drs. 18/18, 18/42 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülsen Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Messnetz für Ultrafeinstaub am Münchner Flughafen installieren Drs. 18/44, 18/352 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Digitale Bildung ermöglichen – Verbesserung der schulischen IT-Betreuung Drs. 18/106, 18/350 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus